AUTEben

GEMEINDEBRIEF

Gemeindeversammlung 1.12.

24xWeihnachten neu erleben

Jahreslosung 2021

Heimatweg 2021

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HILSBACHWEILER

Ausgabe Dezember 2020 - März 2021

Kontakt / Impressum

Evangelische Kirchengemeinde

HilsbachWeiler

Marktstraße 11, 74889 Sinsheim-Hilsbach

Pfarrer

Prof. Dr. Markus Printz Marktstraße 11, 74889 Hilsbach pfarrer@kirche-hilsbach-weiler.de Tel. 07260-317, Fax 07260-920313

Sekretariat im Pfarramt, Marktstr. 11 Anja Seewald

Tel. 07260-317, Fax 07260-920313 pfarramt@kirche-hilsbach-weiler.de Mo. 09.30 - 12.00 Uhr

Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Evang. Gemeindehaus HilsbachWeiler Burggrafenstraße 12, 74889 Weiler

Vorsitzende KGR

Susanne Refior

Mail: kgr@kirche-hilsbach-weiler.de Stellvertretender Vorsitzender KGR Pfarrer Printz, Tel. 07260-317

Kirchenmusiker

Cornelia Ritz,

i.V. Peter Laue oder Dr. Rainer Uhler Miteinandergottesdienste: Sabrina Keller,

Kirchendiener Hilsbach und Weiler KGR HilsbachWeiler, bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Hilsbach, Tel. 07260-317

im Internet

www.kirche-hilsbach-weiler.de

Impressum:

Fassung für die Internetveröffentlichung Fehlende Telefonnummern und Mailadressen erhalten Sie auf Anfrage über das Pfarramt, Tel. 07260-317

Familien- und Jugendreferent

Robin Zimmerman,

Mail: jugendreferent@kirche-hilsbach-weiler.de

Kirchenkrümel

Eva Tengler,

Mail: kruemel@kirche-hilsbach-weiler.de

Seniorennachmittage

Helga Holzwarth, T

Besuchsdienst Hilsbach

Sonja Lörz, Tel. Ute Weiß, Tel.

Besuchsdienst Weiler

Lieselotte Barther, Angelika Falter, Ingeburg Prohaska,

Ev. Kindergarten Hilsbach

Leitung: Katrin Butschbacher-Schmitt Brennhüttenstraße 12a, Tel. 07260-426 kiga-hilsbach@kirche-hilsbach-weiler.de

Ev. Kindergarten "Gänseblümchen" Weiler

Leitung: Simone Dolch,

Burggrafenstaße 12, Tel. 07261-3477 kiga-weiler@kirche-hilsbach-weiler.de

Diakonisches Werk

Dienststelle Sinsheim, Kirchplatz 4 Tel. 07261-975800, Fax 07261-9758020 Mail: sinsheim@dw-rn.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-1110111 oder 0800-1110222

Bankverbindung

Ev. Kirchengemeinde HilsbachWeiler

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde HilsbachWeiler

Redaktionsteam: Dr. Markus Printz, Anja Seewald (V.i.S.d.P), Nina Fischer, Claudia Printz

Freie Mitarbeit: Susanne Refior, Carsten Glaser, Beate Leucht, Birgit Mannsperger,

Simone Dolch, Robin Zimmerman, Simon Printz, Astrid Falter, Gerd Gaßmann, Laura Fischer

Grafiken: www.ERF.de, www.glaubensimpulse.de,

Redaktionsanschrift: redaktiongemeindebrief@web.de, Marktstraße 11, Sinsheim-Hilsbach

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Sonntag, 01.03.2021

Jahreslosung / Andacht

Jesus Christus spricht: "Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist."

Aber wie zeigt sich denn Gottes Barmherzigkeit? Erleben wir sie in der momentanen Pandemie? Wo Liebgewordenes nicht mehr möglich ist, Menschen z.T. schwer erkranken, andere sterben? Wo viele genervt sind, dass sich diese Pandemie doch nicht als Schneesturm erweist, der schnell vorübergeht, sondern eher als Eiszeit, die uns herausfordert, länger unser Leben darauf einzustellen.

In ähnlicher Situation waren die Menschen zur Zeit des Propheten Jeremia. Von seinem Leben und seiner Botschaft erfahren wir im gleichnamigen Buch. Sein Auftrag: Dem Volk den Spiegel vorhalten: Ihr seid von Gott abgewichen! Ihr habt anderes wichtiger genommen als Gott! Kehrt um! "Bessert euer Leben und Wesen, so will ich bei euch wohnen an diesem Ort." (Jer, 7,3)

Aber in all den Gerichtsankündigungen über die Gottvergessenheit des Volkes leuchtet Gottes Wesen und Barmherzigkeit auf, wenn er z.B. sagt: "Denn ich weiß genau, was ich für Gedanken über euch habe, sagt der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leidens, um euch eine Zukunft und Hoffnung zu geben."

Viele von uns leiden gerade. Die einen konkret unter Krankheit und Tod; andere unter der Sorge, Angst und Unsicherheit, was noch kommen wird und ob es sie selbst oder ihre Lieben treffen wird. Dann sind es die Einschränkungen der sozialen Kontakte und Möglichkeiten, von denen alle betroffen sind und manche Unannehmlichkeiten im Alltag, die lästig sind.



Ulrike Wilke-Müllers

In der Geschichte gab es schon manche Katastrophen und Krankheitsnöte. Auch bei Jeremia kündigt sich eine Katastrophe an und er ruft die Menschen zur Umkehr zu Gott. Er bekennt: "Ach, Herr, unsere Sünden haben es ja verdient; aber hilf doch um deines Namens willen! Denn unser Ungehorsam ist groß, womit wir gegen dich gesündigt haben." Jer. 14,7)

Seine Not: Die Menschen wollen nicht hören. Sie wollen die Katastrophe durch ihr eigenes Tun abwenden und Gott soll allenfalls ihr Tun absegnen. So funktioniert das Ganze nicht.

War bei manchen im Frühjahr noch der Gedanke an Gott, an notwendige Veränderungen präsent, so ist er mit der Besserung der Situation im Sommer weitgehend wieder verschwunden. "Wir schaffen das!" Wir warten auf den Impfstoff und dann wird alles wieder normal. Die Hoffnung war, dass der Impfstoff bis zum Herbst da ist und damit der Schneesturm vorübergeht - und wir weitermachen können wie vorher.

Jahreslosung / Andacht

Dass für aussichtsreiche Impfstoffe z.T. Genmaterial von im Mutterleib getöteten Babys genommen wird - das nehmen wir in Kauf. Aber lässt uns Gott das durchgehen? Oder müssen wir uns doch auf eine längere Eiszeit einstellen, damit wir es nicht ohne Gott oder gar gegen Gottes Gebote versuchen, sondern die Chance ergreifen umzukehren, wie es Jeremia sagt: "Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, dann werde ich mich von euch finden lassen." (Jer. 29,11+13)

Der gerechte Gott muss das Gericht ankündigen; aber der barmherzige Gott zeigt, dass es einen Ausweg gibt durch konsequente Umkehr zu ihm.

Der November ist im Kirchenjahr der Monat der Besinnung und Umkehr, wo wir uns bewusst machen: Unser Leben auf dieser Erde ist endlich. Dann stehen wir vor dem lebendigen Gott und müssen ihm Rechenschaft geben. Tage wie "Buß- und Bettag" oder auch der Ewigkeitssonntag sind Einladungen an uns, unser Leben neu auszurichten.

Und auch die Adventszeit gilt als Zeit der Umkehr. Hier haben wir aber bereits den Weg im Blick, den Gott vorbereitet hat: Gott in seiner Barmherzigkeit lässt uns mit unserer Not nicht allein. Er schickt seinen Sohn Jesus Christus in diese Welt. Mit ihm kommt das Licht und die Einladung: "Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben." In diesem Jahr, wo so manches an Terminen wegfällt, sind wir mit Hilfe der Aktion eingeladen, "Weihnachten neu erleben" uns auf das Wesentliche von Weihnachten zu besinnen.

Und dann nach all dieser Erfahrung des barmherzigen Gottes erhalten wir für das neue Jahr den Auftrag "Seid barmherzig!" Seine Barmherzigkeit ist ansteckend. Und wir brauchen sie auch in unserem Miteinander. Gerade, wenn wir selbst durch Angst und Ungewissheit, unüberschaubare und sich ständig ändernde Regeln, fehlende Möglichkeiten zur Entspannung oder der Isolation von lieben Menschen selbst gestresst sind, dann stehen wir in Gefahr, uns selbst zu stressen und anderen diesen Stress weiterzugeben und dabei gerade nicht barmherzig zu sein, weder mit uns noch mit anderen.

Der himmlische Vater geht barmherzig mit uns um. Wer ihm im Glauben sein Leben anvertraut, lernt diese Barmherzigkeit kennen und kann sie anderen weitergeben.

In diesem Sinn: Seien Sie gesegnet und behütet

Ihr Pfarrer Markus Printz

Monatsspruch Dezember

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch

Jes 58,7(L)

Gemeinde aktuell

Weihnachten fällt nicht aus!

Neue Wege gehen, andere Möglichkeiten ausprobieren, inspirierende Impulse und Gedanken empfangen.

Das Jahr 2020 hat vielen von uns ganz viel abverlangt: Geduld, Akzeptanz, Unterordnung, alles Dinge, für die man sonst eine Wahl hat - in diesem Jahr bestimmte eigentlich nur ein Thema die Gestaltung in der Gemeinde: Abstandsregel, Hygienevorschriften, Dokumentationen usw.

Und auch die Advents- und Weihnachtszeit bleibt davon nicht verschont. Manches wird nicht wie gewohnt stattfinden können - da bietet die deutschlandweite Aktion "Weihnachten neu erleben" die Chance, in der Familie, mit einzelnen Freunden und Nachbarn die Adventszeit zu gestalten und vielleicht sogar neu zu entdecken.

Auf dem ausliegenden Flyer, auf unserer Homepage und auch im Internet auf www.24x-weihnachten-neu-erleben.de können Sie einige Möglichkeiten sehen, wie wir als Gemeinde teilnehmen können.

An den 4 Adventssonntagen wollen wir in den Gottesdiensten Themen aus dem passenden Begleitbuch aufgreifen und vertiefen. Darin finden Sie 24 Impulse wie in einem Adventskalender.



Darüber hinaus gibt es auf der Webseite eine Fülle von Ideen und Material, das man mit nutzen kann, z.B. die wöchentlichen Impulse von Johannes Hartl oder Ideen für Kinder und Jugendliche.

Dieses Buch gibt's im Pfarramt zu den Öffnungszeiten und nach den Gottesdiensten für 14,99 € und natürlich auch im Buchhandel. Auf Wunsch und nach Vereinbarung bringen wir Ihnen das Buch auch gerne zu Hause vorbei.

Ein Abschlussgottesdienst im Internet und im Fernsehen an Heiligabend um 21.00 Uhr rundet die Aktion ab.

Ihre Ansprechpartner vor Ort für weitere Informationen und Fragen sind:

Katja Zweigart,

Michael Dischinger,

Timm Falter,

Anja Seewald,

Jonathan Glaser,

Birgit Zapf,

Fassung für die Internetveröffentlichung Fehlende Telefonnummern und Mailadressen erhalten Sie auf Anfrage über das Pfarramt, Tel. 07260-317

Gemeinde aktuell

Die Planungen zu den beiden Bauvorhaben in unserer Gemeinde – Kirche Hilsbach und Gemeindehaus Weiler – sind inzwischen vorangekommen.

Im Gemeindehaus wurde in einem ersten Bauabschnitt bereits die alte Ölheizung durch eine moderne Pelletheizung ersetzt. Die Baugenehmigung für den Anbau ist erteilt. Die konkreten Detail-Planungen sind intensiv am Laufen. Baubeginn soll im Frühjahr 2021 sein.

In der Kirche soll es am Montag, 16.11. mit den Drainagearbeiten rund um die Kirche losgehen und dafür die Decke im Chorraum gegen Erschütterungen geschützt werden. Diese Arbeiten sollen vor Weihnachten abgeschlossen sein. Die große Sanierung wird dann voraussichtlich Ende Februar 2021 beginnen.

Durchführung einer Gemeindeversammlung

Wir möchten die Gemeinde über die neuesten Entwicklungen informieren und planen daher, eine Gemeindeversammlung am

Dienstag, dem 01.12.2020 um 19.30 Uhr in der Kirche in Hilsbach

durchzuführen. Nähere Informationen und Tagesordnungspunkte werden wir rechtzeitig im Stadtanzeiger und in den Abkündigungen bekanntgeben.

Christine Dittrich und Rolf Günther











oto: Matthias Knödler

Der neue **Heimatkalender für nur 5 €** erhältlich in Hilsbach bei Bäckerei Seppl

In Hilsbach & Weiler Heimatkalender 2021

& im Ev. Pfarramt, in Weiler bei Bäckerei Hockenberger & Metzgerei Volz



Weihnachtseinkäufe online? Hier gibt es 200 € zu gewinnen!

Unsere Kirchengemeinde nimmt auf www.bildungsspender.de am Fundraising-Contest teil. Wenn es uns **mit Ihrer Hilfe** gelingt, bis Jahresende unter die ersten 50 Einrichtungen zu gelangen, die innerhalb des Aktionszeitraums die meisten Gelder aus den Bereichen Online-Charity-Kauf, WeCanHelp mastercard und Umfrageteilnahmen sammeln, erhalten wir als Kirchengemeinde - neben den durch die Online -Einkäufe generierten Spenden - von Bildungsspender zusätzlich 200 €!

Online Einkaufen geht weiterhin auch zugunsten der Michaelskirche und des Gemeindehausanbaus. Die besten Chancen auf die 200 € haben wir nach aktuellem Stand jedoch mit Einkäufen zugunsten der Jugendreferentenstelle.

Also bitte beim Online-Shoppen den Einkauf unbedingt auf www.Bildungsspender.de starten. Das kostet Sie KEINEN CENT EXTRA, hilft uns jedoch weiter und wir sagen 'Danke'!



zugunsten der Jugendreferentenstelle:

https://www.bildungsspender.de/jugend-hilsbach-weiler

zugunsten der Sanierung unserer Michaelskirche in Hilsbach: https://www.bildungsspender.de/michaelskirche





zugunsten der Erweiterung unseres Gemeindehauses:

https://www.bildungsspender.de/kirchengemeinde-weiler

Weihnachtseinkäufe u.a. zugunsten der Kirchengemeinde



Gemeinde aktuell

Stell dir vor....

- ... einen **Ort**, an dem du willkommen bist.
- ... einen Raum, der einladend auf dich wirkt.
- ... Menschen, die dich annehmen, wie du bist.
- ... Themen, die dich ansprechen.
- ... Aktionen, die Spaß machen.
- ... eine **Möglichkeit**, Gott (neu) zu begegnen.

Neugierig geworden?

Das ist schön! Denn wir sind auf dem Weg, solche Vorstellungen Realität werden zu lassen. Wir, das sind Elisabeth Zimmerman und Astrid Falter. Wir haben diesen Vorstellungen schon ein wenig Raum gegeben, indem wir uns zusammen gesetzt und überlegt haben, was für junge und junggebliebene Frauen in unserer Gemeinde von Interesse sein könnte. Wir möchten in naher Zukunft eine Möglichkeit schaffen, in der wir Frauen uns begegnen können. Uns gegenseitig in unseren Fragen und Herausforderungen unterstützen können. In denen wir Gemeinschaft haben und Gott begegnen können. Fühlst du dich angesprochen mitzuplanen? Dann nimm doch Kontakt auf mit uns:

Elli Zimmerman: elli-fleps@gmail.com oder

Astrid Falter: astrid.falter2@gmail.com

Geplant ist das Ganze erst mal bis auf Weiteres in Adelshofen und zwar aus 2 Gründen:

- 1. Sie haben einen schönen Platz in ihren Gemeinderäumlichkeiten für diese Träume.
- 2.Uns ist ein gemeindeübergreifendes Zusammentreffen ein großes Anliegen.

Wir freuen uns auf Unterstützung. Und noch mehr auf die baldige Umsetzung dieser Vorstellungen! Probleme mit den Kindern? Schwierigkeiten in der Ehe? Wächst Ihnen alles über den Kopf?

Sämtliche Beziehungen werden seit Corona in besonderer Weise auf die Probe gestellt. Als Gemeinde ist uns wichtig, dass Kinder in gesunden Familien aufwachsen. Ehen stabil bleiben und Menschen für die Herausforderungen des Alltags gerüstet sind. Es ist schön, wenn das durch unsere Angebote vor Ort gelingt, wenn Menschen Hilfe durch Gottesdienste, im Hauskreis, im Gespräch mit Mitarbeitenden oder dem Pfarrer finden. Manchmal tut es aber auch gut zu wissen, wo man außerhalb seines Wohnorts Hilfe bekommen kann, etwas weiter weg und mit Abstand zum Alltag. Es gibt manche Organisation, die gute Angebote hat, heute nennen wir stellvertretend zwei, auf deren Homepage es sich lohnt, vorbei zu schauen:

Team F

mit dem Motto "Weil jeder ein Zuhause braucht": Seminarangebote und Hilfen für Paare, Eltern, Singles www.team-f.de



Das Haus der Besinnung in Betberg, südlich von Freiburg mit dem Anliegen "Sehnsucht nach Gott wachhalten" lädt zu Urlaub und Einkehrtagen ein. www.betberg.de

Unsere Communi-App lebt!

Etwa 70 Gemeindeglieder haben sich bereits angemeldet und sind in bislang 25 Gruppen aktiv: Von offenen Gruppen für Alle wie "Biete oder Suche" oder den "Gebetsraum" über geschlossene Chat-Gruppen der Gemeindekreise wie 'Teentreff", 'Jugendkreis", 'Bibelgesprächskreis" oder 'SalzCHÖRner" zu Mitarbeitergruppen wie "Bauausschuss" oder "MyLife-Workshop-Team". Ganz neu eingerichtet haben wir den 'Adventskalender", der jeden Tag eine adventliche Überraschung bieten wird.

So profitieren auch Interessierte, die nicht Mitarbeitende sind oder einer Gemeindegruppe angehören, von der App: Sogar ohne Registrierung bekommt man interessante Informationen und Neuigkeiten rund um unsere Kirchengemeinde per Benachrichtigung auf das Smartphone und verpasst keine wichtigen Informationen mehr über neue Veranstaltungen oder Projekte, Neuigkeiten von unseren Missionaren oder die Veröffentlichung eines neuen Videogottesdienstes.

Vorteil unsere App ist, dass sie **auch ohne Smartphone** mittels PC oder Tablett genutzt werden kann!

Herzliche Einladung also, die App auf der Startseite unserer Homepage mal anzuschauen ('Aktuelles aus der Communi-App') oder sie gleich direkt auf folgender Seite aufzurufen:



(Desktop-Version)

Gemeinde aktuell



Kostenlos erhältlich ist unsere Gemeinde-App auf Google-Play:





und natürlich auch für Apple-Fans im App-Store:

Wir freuen uns, wenn unsere App gerade in der coronabedingt kontakte-reduzierten Zeit fleißig genutzt wird!

Aufleben / Erleben / Ableben

"IHR SEID DAS SALZ DER ERDE."



Amtshandlungen dürfen wegen der EU-DSGVO nicht mehr im Internet veröffentlicht werden!



Herzliche Einladung zu unseren Seniorennachmittagen:

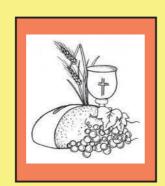
voraussichtliche Terminplanung:

08.12.2020

12.01.2021

09.02.2021

02.03.2021



jeweils um **14.00 Uhr** entweder als Telefonkonferenz oder in der Ev. Kirche in Hilsbach—bitte beachten Sie die Ankündigungen im Stadtanzeiger.

Fragen beantwortet gerne:
Helga Holzwarth
Bei ihr können Sie auch die Einwahldaten
mit PIN für die Telefonkonferenz erhalten.

"Besuchsdienste" Wer?Wann?Warum?

In beiden Gemeinden werden unsere Senioren ab dem 80. Geburtstag von unseren Besuchsdiensten jährlich besucht. Zu runden Geburtstagen und den "5-ern" wird Pfarrer Printz nach vorheriger Absprache beim Jubilar persönlich vorbeikommen.

Gerne besuchen wir Sie auch mal zwischendurch, wenn Sie das Bedürfnis danach haben. Sprechen Sie uns an oder melden Sie sich im Pfarramt für einen fest vereinbarten Tag.

> Ute Weiß und Sonja Lörz in **Hilsbach**

Angelika Falter, Ingeburg Prohaska und Lieselotte Barther in **Weiler**

Gemeindeleben - Einige Gruppen und Kreise müssen noch pausieren, fragen Sie bei

den Ansprechpartnern nach, was schon stattfindet und

montags:

19.30 Uhr: Bastelkreis, im Gemeinderaum in Hilsbach,

Ansprechpartnerin: Helga Holzwarth,

20.00 Uhr: Posaunenchorprobe, Gemeindehaus,

Burggrafenstr. 12, Weiler, Ansprechpartner: Gerd Gaßmann,

dienstags:

08.00 Uhr: Gebet für Schulkinder bei Claudia Printz, Marktstr. 11, Hilsbach, Tel. 07260-317

alle 14 Tage 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis - Gemeindehaus

Ansprechpartner: Stefan Pickel - Mail: bgk@kirche-hilsbach-weiler.de

alle 14 Tage ab 19.30 Uhr - Hauskreis bei den "Stubenhockern" in Hilsbach

Ansprechpartnerin: Astrid Falter, Mail: stubenhocker@kirche-hilsbach-weiler.de

mittwochs:

15.30 - 17.00 Uhr: Konfirmandenunterricht

18.40 - 20.30 Uhr: Teentreff für 13-16-jährige im Gemeindehaus

Ansprechpartner: Robin Zimmerman, jugendrefent@kirche-hilsbach-weiler.de

donnerstags:

09.30 - 11.00 Uhr: Krabbelgruppe "Kirchenkrümel" im Gemeindehaus

Eva Tengler, Mail: kruemel@kirche-hilsbach-weiler.de

19.30 Uhr - Jugendkreis im Gemeindehaus, Ansprechpartner: Robin Zimmerman,

Mail: jugendreferent@kirche-hilsbach-weiler.de

19.00 - 20.30 Uhr: Ev. Kirchenchor Weiler - Chorprobe

Chorleiter: Peter Laue - Vorsitzende: Sibylle Heller, Mail: sibylle.heller@mac.com

20.30 - 21.45 Uhr: Invocanto - Chorprobe, Leitung Peter Laue,

Ansprechpartner: Detlev Hoppenstock, Mail: info@invocanto.de

20.30 Uhr: Gemeindegebet bei Fam. Pickel, (gegenüber Grundschule)

freitags:

15.30 Uhr - Gebet HEIMatWEG im Pfarrhaus in Hilsbach, Marktstr. 11

15.00 - 16.30 Uhr - PfefferCHÖRner in verschiedenen Kleingruppen, Ev. Kirche in Weiler

Leitung und Ansprechpartnerin: Cornelia Ritz,

16.30 - 18.00 Uhr - Jungschar im Gemeindehaus

Ansprechpartner: Sonja Pickel, und Erich Weiß

20.00 - 21.30 Uhr - Chorprobe Ev. Kirchenchor Hilsbach - Verwaltungsstelle in Hilsbach

Leitung: Sabrina Keller - 1. Vorsitzender Rolf Günther,

und Ralf Holzwarth, Mail: hauskreis@kirche-hilsbach-weiler.de

samstags:

17.00 - 18.30 Uhr alle 2 - 4 Wochen: SalzCHÖRner - Chorprobe - siehe Stadtanzeiger

Treffpunkt: Gemeindehaus, Chorleiterin Sabrina Keller.

Ansprechpartner: Carsten Glaser, und Ralf Holzwarth

Mail: salzchoerner@kirche-hilsbach-weiler.de

sonntags:

10.00 Uhr Kindergottesdienst - parallel zum 10-Uhr-Gottesdienst der Erwachsenen

09.00 Uhr und/oder 10.00/10.10 Uhr - Gottesdienste Hilsbach und/oder Weiler -

Gruppen und Kreise

Fassung für die Internetveröffentlichung. Fehlende Telefonnummern und Mailadressen erhalten Sie auf Anfrage über das Pfarramt,

Interview mit Beate Leucht

Wie kamen Sie dazu, die Ausbildung zur Prädikantin zu machen?

Durch meine Freundin, die gerade die Ausbildung in Freiburg absolvierte, bekam ich näheren Einblick in die Arbeit bzw. Einsätze eines Prädikanten (damals war die Bezeichnung Lektor). Wir unterhielten uns öfters über die Ausbildung. Immer mehr wuchs auch in mir der Wunsch, mich aufzumachen, um Menschen etwas von der "Guten Nachricht" weiterzusagen. Mit meinem Gemeindepfarrer führte ich noch ein gutes Gespräch. Er freute sich über meine Entscheidung, hat alles Formale in die Wege geleitet und so konnte ich dann mit der Ausbildung in Freiburg beginnen.

Wann haben Sie Ihre erste Predigt gehalten und wie war das?

Am 28. Juli 1996, noch während der Ausbildung, hielt ich meine erste Predigt in Neidenstein. Pfarrer Böttcher, damals noch Gemeindepfarrer Eschelbronn in und Neidenstein, war mein Mentor. Er betreute mich während der gesamten Ausbildungszeit. Ja. das erste mal auf der Kanzel zu stehen, zu predigen - in einer fremden Kirche, mit vielen Gottesdienstbesuchern – ja, das war nicht so einfach für mich. Tage vorher machte ich mir schon Gedanken: "Komme ich mit dem Mikrofon klar und verstehen mich die Gottesdienstbesucher auch und - hoffentlich verspreche ich mich nicht so oft." Aufgeregt ging ich zur Kanzel hoch. Es dauerte nicht sehr lange, ich wurde ruhiger und die Versprecher hielten sich in Grenzen.

Warum haben Sie gerne Gottesdienste gehalten?

Mitarbeiterin in Gottes Weinberg zu sein erfüllte mich mit Freude und großer Dankbarkeit. Mit Gemeindegliedern Gottesdienste zu feiern, mit ihnen gemeinsam Gott loben, ihn preisen, ihn anbeten, ihm unseren Dank und unsere Bitten vorzubringen, war für mich etwas Wertvolles.

Gibt es einen Gottesdienst in Hilsbach oder Weiler, der Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben ist?

Ja, es war der Sonntag Invokavit 2009 mit Pfarrer Cunningham aus Südafrika, der damals als Gast in der Bad. Landeskirche wirkte.



Frau Barther hatte die Glocken bereits abgeschaltet – unser Gast war immer noch nicht da. Die Zeit drängte – um 10.00 Uhr begann der (nächste) Gottesdienst in Hilsbach. Atemlos stürmte unser Gastprediger in die Sakristei, zog schnell seinen Talar an, kramte in seiner Tasche um die Predigt herauszuholen. Oh Schreck, die Predigt lag noch zu Hause. "Heute ist kein guter Tag", murmelte er vor sich hin. Doch dann fiel ihm ein, dass in seinem Auto der Laptop mit der gespeicherten Predigt liegt. So ging Pfarrer Cunningham mit seiner "digitalen Predigt" auf die Kanzel.

Was schätzen Sie an unserer Kirchengemeinde besonders?

In HilsbachWeiler fühlte ich mich zu Hause. Es bestand ein sehr offenes, ehrliches und herzliches Verhältnis zwischen den Ältesten (auch mit einigen Gemeindegliedern) und mir. Es wuchs echtes Vertrauen zueinander. Ich stand nicht abseits, sondern gehörte als "Mitarbeiterin" zur Gemeinde. Gemeinsam beteten wir vor den Gottesdiensten (ganz selten habe ich das in anderen Gemeinden erlebt). Die Bitte um Mithilfe wurde niemals abgewiesen. Auch über persön-liche Anliegen konnte man miteinander reden. Reich gesegnet und beschenkt wurde ich durch liebe Freunde und treue "Mit-Beter" aus der Gemeinde.

Was wünschen Sie der Gemeinde HilsbachWeiler?

Der Gemeinde wünsche ich, dass sie weiterhin eine lebendige, einladende und im Glauben verwurzelte Gemeinde bleibt!

Hallo Kids!

Wie es mit Jungschar, Kindergottesdienst und PfefferChörnern zu Corona-Zeiten in unserer Gemeinde aussieht, erfahrt ihr immer wöchentlich im Stadtanzeiger.

Wenn ihr jede Woche was Neues hören wollt, dann greift doch mal zum Telefon: Unter 0631-69292 erreicht ihr das Geschichtentelefon. Da gibt es immer eine spannende Geschichte.

Auf YouTube könnt ihr ebenfalls jede Woche einen coolen Kindergottesdienst unter Online KiGo https://www.youtube.com/channel/UCsnIncp_DV3YPMkif-4Npgg

Wir wünschen euch viele tolle Entdeckungen aus der Bibel und mit Jesus!

Euer Redaktionsteam

GEBETSPATE WERDEN:

Da es uns ein Anliegen ist, dass die Teens das auch in ihrem persönlichen Leben erleben und auch mehr in die Gemeinde hineinfinden, wollen wir ab sofort etwas Neues starten. Jeder von den Teens hat nun einen Gebetspaten aus der Gemeinde. Jeden Mittwoch werden dann die persönlichen Gebetsanliegen notiert und an die Paten weitergegeben. Wir möchten zusammen erleben welche Kraft und Auswirkung das Gebet hat und danken allen, die für uns beten!

WIR SUCHEN NOCH WEITERE GEBETS-PATEN! Bei Bereitschaft oder Fragen bitte einfach bei Robin melden (jugendreferent@kirche-hilsbach-weiler.de)

Nur für Kids - Jesus to go

Teentreff:

Nach vielen Online-Teentreffs über Zoom konnten wir im uns im Juni endlich wieder live treffen. Im Garten des Gemeindehauses konnten wir mit Abstand auf unseren Picknickdecken wieder Gemeinschaft erleben: miteinander reden und uns austauschen, spielen mit Abstand und hören auf ermutigende Andachten. Zum Abschied von unseren Mitarbeitern Hanna und Simon konnten wir einen Mittwochabend sogar am Elsenzer See mit Pizza, Baden und Fußballspielen verbringen. Wir sind sehr dankbar dafür, dass sie den Teentreff und alle Teilnehmenden stark geprägt haben!

Perfektes Timing kann man es nennen, dass Jonathan Glaser nun als Mitarbeiter eingestiegen ist und wiederum in seiner Einzigartigkeit das Team und den ganzen Teentreff stark bereichert! Schon jetzt ist absehbar, dass viele denkwürdige Momente, Spaß und lebensnahe Berichte über den Glauben auf uns zukommen werden.

Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt auch Verstärkung von den neuen Konfirmanden bekommen und unsere Gruppe wachsen darf. Danke wenn ihr auch für gute Ideen und für Weisheit betet, wie wir den Teentreff in der kommenden Zeit gestalten und durchführen können!



die junge Gemeinde

KinderBibelWoche im Ev. Kindergarten Gänseblümchen in Weiler

Gemeinsam mit dem kleinen *Bücherwurm Fridolin* haben wir uns im Oktober auf Entdeckungstour durch die Bibel begeben: Eine spannende Entdeckungsreise durch die Bibel begann, in der wir ermutigende Geschichten von der Liebe Gottes hörten und gemeinsam spielten.

Am ersten Tag entdeckten wir, dass die Bibel nicht EIN Buch ist, sondern aus vielen Büchern besteht, die uns auf unserem Lebensweg begleiten und unterstützen. Am zweiten und dritten Tag stand die Schöpfungsgeschichte im Mittelpunkt und wir sahen, wie Gott alles wunderbar und liebevoll erschaffen hat. Beim Spielen der "Sturmstillung" erfuhren wir am vierten Tag, dass Gott uns nicht nur in Freude und Glück, sondern auch in Sorge, Angst und Traurigkeit begleitet. Und um das zu erleben muss man nicht erst "groß" werden oder sein. Durch die Geschichte der Kindersegnung wurde uns deutlich, dass Jesus sich auch den Kindern liebevoll zuwendet.







Angelehnt an diese Geschichte segnete Jugendreferent Robin Zimmermann alle Kindergartenkinder und Erzieherinnen an unserem letzten Tag und Fridolin verabschiedete sich wieder von uns, um weiter auf Entdeckungsreise zu gehen.

"Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke!" Psalm 139,14

Monatsspruch Januar 2021

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! *Ps 4,7 (L)*

von Carsten Glaser

Im Zuge von Wärmeschutzmaßnahmen wurden ab 1982 u.a. die Fenster erneuert. Die vom damals in Heidelberg wirkenden Künstler Harry Maclean gestalteten Fenster zeigen viele leicht erkennbare Motive. Im Folgenden werden Ausführungen unseres damaligen Pfarrers Adalbert Glaser wiedergegeben, die die Überlegungen aufzeigen, aus welchem Grund welches Motiv

Fenstergeschichten aus Weiler

aufgenommen wurde. Vielleicht dient Ihnen dies als Anregung, sich einmal eingehender mit unseren schönen Fenstern zu befassen und diese bei den nächsten Kirchbesuchen intensiver zu betrachten:

Die Kirchenfenster der evang. Kirche in Weiler sind unter dem Thema "Gemeinschaft" gestaltet. Die gegenüber liegenden Fenster beziehen sich thematisch aufeinander:

Die linke Reihe befasst sich mit der Gemeinschaft in der Kirche

- 1. Fenster Die Taufe...
- 2. Fenster Das heilige Abendmahl...
- 3. Fenster Das Gebet...
- 4. Fenster Das Wort Gottes...
- 5. Fenster Das Lob Gottes...

die rechte Reihe mit der Gemeinschaft der Christen.

- ...in der Kirche
- ...als "Gerechte und Sünder zugleich"
- ...bei der Arbeit
- ...in der Diakonie
- ...im Reich Gottes

In den folgenden Ausgaben unseres Gemeindebriefes werden wir Ihnen die Bilder im Einzelnen vorstellen und beschreiben. **Heute nun die Fortsetzung mit Teil 4...**

4. als "Gerechte und Sünder zugleich (2. Fenster rechte Reihe)



Beschreibung: Um einen Tisch sitzen Menschen in verschiedener Haltung. Die Hände einiger sind zum Annehmen bereit. Einer hält etwas in seinen Händen. Die Sicht auf diese 'Tischrunde' ist von oben. Links und rechts erkennt man ein Gitter, das die Szene teilweise bedeckt, d.h. das Gitter ist halb offen.

Deutung: Die Tischrunde stellt eine Gemeinschaft von Menschen dar. Von "oben" gesehen sind sie teilweise von dem Gitter bedeckt, teilweise frei. Hinter einem "offenen Gitter" zu leben, beschreibt die Lage der Gemeinschaft von Christen.

Einerseits sind wir als Christen Gefangene der Sünde, aber grundsätzlich ist es so, dass wir durch Christus bereits gerechtfertigt, aus der Gefangenschaft erlöst sind.

Diese Erkenntnis halten wir als "Sicht von oben" in unseren Händen und können sie einander weitergeben oder festhalten. Wir können uns dafür offen halten oder verschließen. Es ist ein Trost, dass das Gitter offen ist: Wir sind erlöst. Es ist aber auch noch Wirklichkeit, damit zu rechnen, dass es das Gitter der Sünde noch gibt. Wir leben noch in der Welt, obwohl uns der Himmel schon aufgetan ist.

Bibelstelle: "Denn es gibt hier keinen Unterschied: Alle haben gesündigt (…) und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist."

(Römer 3,23.24)

Fortsetzung folgt...

An Buß- und Bettag...

...war unsere Kirche in Hilsbach von 9.00 - 21.00 Uhr zum Gebet geöffnet. Anhand des 'Vater Unser' konnte jeder an verschiedenen Stellen in der Kirche nach eigener Zeiteinteilung verweilen. Die Impulse wurden in kleinen Heften ausgehändigt, die auch noch in der Kirche zum Mitnehmen ausliegen.

Außerdem finden sich die Bilder den aufgebauten Stationen und die dazu passenden Texte und Gebete auf der Homepage und der neuen Gemeinde-App, sodass jeder Zuhause sich eine Auszeit zum Gebet nehmen und selbst mit dem "Vater Unser" Gott begegnen kann.



Vorstellung der neuen Konfirmanden

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmer Wärme traf man sich am Sonntag, 18.10. noch einmal unter freiem Himmel zum Gottesdienst am See. David Divivier baute auf dem Parkplatz die komplette Technik auf, für etwas Aufregung sorgte der über Nacht verschlossene Stromkasten, aber auch da konnte dank einfallsreicher Helfer ein anderer Zugang zur Stromleitung gefunden werden, sodass unser bewährtes Musikteam mit Sabrina Keller gut zu hören war.

Fast alle Konfirmanden mit ihren Familien machten es spontan möglich und waren dabei, sie wurden namentlich durch unseren Jugendreferenten Robin Zimmerman der Gemeinde vorgestellt. Er verband damit den Wunsch, dass die Gemeinde wie eine Familie wird und sie in der Zeit des Konfirmandenunterrichts diese Familie gut kennenlernen können.



Drei Konfirmanden halfen Pfr. Printz während der Predigt mit einer Illustration über das ICH BIN - Wort Jesu "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben."

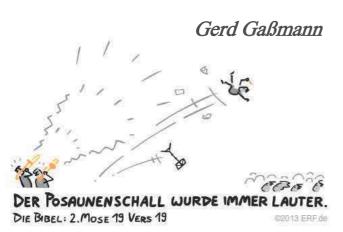
Posaunenchor-Arbeit in der "Krise":

Auch in der Corona-Zeit hat der Posaunenchor seine Probetätigkeit weitergeführt.

Nachdem die erste Open-Air-Probe am 06. Juli noch wegen Regenwetter ausfallen musste, trafen wir uns am 13. Juli im Garten des Gemeindehauses Weiler zu einer ersten Probe unter Einhaltung des Hygiene-konzepts der Landeskirche. Unter anderem dürfen wegen der Corona-Regeln auch die Proben im Freien nur ca. 45 Minuten dauern. Die nächsten Proben im Freien machten wir dann auf dem Freigelände der Sankt Anna Kapelle in Weiler. Am Sonntag, 02. August beschallten wir das Altenheim in Weiler mit Chorälen und Volksliedern unter Einhaltung der Abstandsregeln vom Nachbargrundstück aus.

Auch im Aussende-Gottesdienst, der am 30. August am Hilsbacher See geplant war, haben wir mitgespielt.

Nach einer kleinen Pause über die Sommerferien trafen wir uns bis Ende September weiter wöchentlich zur Probe bei der Sankt Anna Kapelle. Hier auch nochmals der Dank an die katholischen Kirchengemeinde für die Erlaubnis hierzu. Ab Anfang Oktober mussten wir die Proben nach "Innen" verlegen. Hierzu haben wir bis jetzt beide Kirchen ausprobiert und festgestellt, dass es ganz schön kalt und eng werden kann. Zur Zeit sind wir gerade dabei, noch andere Räumlichkeiten zu testen, die im Winter wärmer sind und mehr Platz bieten.







Monatsspruch Februar 2021

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lk 10,20 (E)

Evangelischer Kirchenchor Hilsbach

Wie im letzten Gemeindebrief bereits zu lesen war, hatten wir uns im Juli - unter Einhaltung der Coronaregeln - am Weinberg von Familie Günther zum gemütlichen Beisammensein getroffen.

Singen durften wir nicht, aber feiern in der herrlichen Natur, genügend Abstand, viel frischer Luft, fantastischem Ausblick und ganz viel Gemeinschaft. Es war ein sehr schöner Abend, der mit Einbruch der Dunkelheit leider endete. Der nächste Treff war am 3. Oktober auf dem Kirchplatz. Dieses Mal mit Singen, Abstand und einer Handvoll Zuhörer. Dazu einladen durften wir leider nicht.



Nach so langer Pause war es eine Freude, wieder singen zu dürfen. Christliches Liedgut mit Tiefgang, begleitet am E-Piano von unserer Dirigentin Sabrina Keller. Trotz der langen Probenpause klappte es gut und es machte allen sehr viel Spaß. Im Anschluss ging es auf den Junghof zum gemütlichen Beisammensein und vielen guten Gesprächen.



Die Vorstandschaft und Sabrina Keller hatten sich Tage vorher getroffen und über das weitere Chorgeschehen beraten. Da die Abstandsregeln in unserer großzügigen Kirche gut eingehalten werden können, durften wir wieder singen. Leider mussten wir uns nach zwei Chorproben erneut fügen und bis auf Weiteres auf das gemeinsame Singen verzichten.



Alle Auftritte und auch unser alljährliches Kirchplatzsingen müssen leider ausfallen.

Trotzdem sind wir zuversichtlich bald wieder in Gottesdiensten, zu besonderen Anlässen u.a. singen zu dürfen. An dieser Stelle sagen wir Euch allen Danke und schön, dass es Euch gibt.

Möge Gottes Segen Euch weiterhin begleiten und bewahren.

Leider verstarb am 3. Oktober 2020 unser aktiver Sänger Alfred Muth. Er hat sehr viel Freude mit und Engagement Bass im unseres Chors mitgesungen. Wir sind sehr traurig, und werden seine Stimme vermis-Aber wir sind sen. auch dankbar, dass er Teil unserer Gemeinschaft war und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Birgit Mannsperger

Reformation in Zeiten von Corona

Anstelle unseres Reformationskonzertes hat Sabrina Keller ein Kurzkonzert zum Reformationstag initiiert und organisiert.

Eine gute halbe Stunde mit barocken Werken von Bach bis Telemann in verschiedenen Besetzungen harmonisch zusammengestellt.

Der Ev. Kirchenchor war dieses Mal nur in der Rolle des Veranstalters und die musikalischen Darbietungen wurden vorgetragen von Sophie-Louise Stengel (Sopran), Sabrina Keller (Flöte, Mezzosopran) und Ulrich Wunsch an der Orgel.



Die Schriftlesung aus dem Matthäusevangelium und ein Gebet, gelesen von Monika Schwarz, vervollständigten dieses feine Konzertchen. Ein rundum harmonisches Klangerlebnis mit Seelenwärmeffekt.

Das Publikum dankte es mit Applaus und Vorsitzender Rolf Günther sprach noch Worte des Dankes an die Gäste und alle Beteiligten.





Birgit Mannsperger

Verabschiedung von Beate Leucht aus dem Prädikantendienst im Gottesdienst am 08.11.2020 in Hilsbach

In 24 Jahren hielt sie über 700 Gottesdienste im Kirchenbezirk Kraichgau, bis zu 50 im Jahr in unserer Gemeinde, davon sehr viele während zweier Vakanzen. Wir danken Beate Leucht von ganzem Herzen für ihren Einsatz. In einem feierlichen Gottesdienst am 8. November wurde sie vom Prädikantendienst durch Dekanin Christiane Glöckner-Lang entpflichtet und ihr wurde die goldene Ehrennadel der Ev. Landeskirche überreicht.

Wir sagen von Herzen **DANKE**, freuen uns auf viele weitere Begegnungen und wünschen ihr und ihrem Mann Gottes reichen Segen.



Verabschiedung von Beate Leucht aus dem Prädikantendienst am 08.11.2020 mit Dekanin Chr. Glöckner-Lang und Prädikantenbeauftragte Pfrin. Ulrike Walter.

"Wenn Gott tödliche Seuchen schickt, will ich Gott bitten, gnädig zu sein und der Seuche zu wehren. Dann will ich das Haus räuchern und lüften, Arznei geben und nehmen, Orte meiden, wo man mich nicht braucht, damit ich nicht andere vergifte und anstecke und ihnen durch meine Nachlässigkeit eine Ursache zum Tode werde.

Wenn mein Nächster mich aber braucht, so will ich weder Ort noch Person meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen. Siehe, das ist ein gottesfürchtiger Glaube, der nicht tollkühn und dumm und dreist ist und Gott nicht versucht." Luther, als 1527 in Wittenberg die Pest ausbrach



Gemeinde aktuell / Mission

Wie bitte, was? Es geht doch nicht nach Alaska? Wir haben dich doch im Gottesdienst am 30.08 dorthin ausgesendet?? Ja, so dachte ich auch, das kann doch nicht sein, aber wie ich zurzeit lernen darf und wozu der Vers aus Jesaja 55,8 sehr gut passt:

"Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR."

Hmm schade, aber wurde jemals gesagt, dass das Leben ein Ponyhof ist oder ein missionarischer Einsatz ohne Schwierigkeiten ablaufen würde? Ich glaube nicht.

Aber was ist denn jetzt Stand der Dinge? Aktuell bin ich seit dem 20.09. auf der Bibelschule Kirchberg (BSK). Dort bin ich mit 27 Mitschülern zusammen in der 1. Klasse und bin begeistert über die Gemeinschaft und die Unterrichtseinheiten, in denen ich sehr viel lernen darf! Neben alt- und neutestamentlicher Bibelkunde lernen wir in den exegetischen Fächern, wie man die Bibel auslegen kann und werden in den praktischtheologischen und systematischen Fächern herausgefordert.

Während dieser Zeit haben sich in Bezug auf den Auslandseinsatz statt Alaskas Türen (USA vergibt bis auf weiteres keine Visa) andere Türen geöffnet, und zwar darf ich hoffentlich im Januar nach Südafrika ausreisen.

Also statt dem kalten Norden wartet Südafrika auf mich. Dort werde ich ebenfalls mit einer Mitarbeiterin der DMG bei LIV Lanseria, einer Organisation, die sich um Waisenkinder kümmert, mitarbeiten.

Da das Tätigkeitsfeld sehr breit gefächert ist, bin ich gespannt wie mein Wochenplan aussehen wird.

Man kann sich neben dem Babyhaus, schulisch und geistlichen Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen, auch bei praktischen Tätigkeiten auf dem großen Gelände und bei Büroarbeiten einbringen.



Ich freue mich sehr auf diese Aufgaben und bin gespannt, wie ich Gottes Handeln auf dieser Reise erleben darf. Bis Dezember werde ich allerdings noch auf der BSK sein und versuchen, so viel aufzusaugen wie möglich. Denn im Januar geht es los und hoffentlich werde ich dann im Flieger nach Südafrika sitzen. Bis dahin hoffe ich, dass mein Visumsantrag durchgeht und es keine Komplikationen gibt.

Außerdem will ich mich bei dieser Gelegenheit herzlich für alle Unterstützung bedanken! Vielen Dank!!! Ob finanziell oder im Gebet, ich freue mich über beides sehr!

Wenn DU gerne noch mehr Informationen hättest, gerne zu meinem E-Mail-Verteiler hinzugefügt werden willst, oder Dich einfach so mal bei mir melden willst, dann schreibe mir gerne: (Mail auf Anfrage übers Pfarramt)

Mit herzlichen Grüßen aus Kirchberg Simon Printz

Monatsspruch März 2021

Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Lk 19,40 (L)

Buchtipp - Lesespaß

Sis – Starke Mädchen, starker Glaube!

Sis ist die "kleine Schwester" von LYDIA. Das liebevoll gestaltete Magazin begleitet Mädchen durch den Teenager-Alltag und ermutigt dazu, im Vertrauen auf Gott mutig den eigenen Weg zu gehen. Starke Mädchen, starker Glaube!

Jahres-Abonnement SIS (4 Hefte) +
"Mein kleines Segen-Sammelbuch"
für 24,- €
weitere Informationen im Internet auf
www.lydia.net/sis/



Lesetipp von Laura Fischer

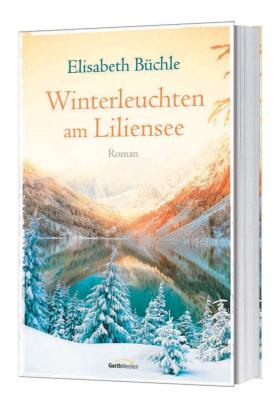
Winterleuchten am Liliensee

Schwarzwald, 1965: Lisa hatte es nie leicht im Leben und wird von Selbstzweifeln geplagt. Als sie von der Försterfamilie Vogel an den reizvollen Liliensee eingeladen wird, hofft sie, dort zur Ruhe zu kommen und die Vergangenheit hinter sich lassen zu können. Charlotte Vogel nutzt die Gunst der Stunde, um einen ihrer Söhne mit Lisa zu verkuppeln. Und tatsächlich: Lisa unternimmt eine Bergtour mit Charlottes ältestem Sohn Robert, doch schon bald schweben die beiden in Gefahr ...

Eine spannend-romantische Geschichte, die aufzeigt, dass Gott auch auf krummen Linien gerade schreiben kann.

EAN/ISBN: 9783957346612

Gerth Medien Preis: 15,-€



Buchtipp von Nina Fischer



hat eine Heimat gefunden auf dem Buchenauerhof!

Schon im letzten Gemeindebrief konnte man erfahren, was sich hinter der Erlebnisausstellung "Heimatweg 2021" verbirgt.

Die große Halle der DMG auf dem Buchenauerhof, in der auch die Missionsfeste stattfinden, wird nun der Veranstaltungsort für die zehn Stationen durch die Geschichte Gottes mit den Menschen.

Mit dem DMG-Erlebnistag am 25. April 2021 öffnet auch der Heimatweg seine Türen und ist bis Pfingstmontag, den 24. Mai 2021 geöffnet. Neben Gruppenführungen wird auch eine App entwickelt, die den Besuch von Einzelpersonen möglich macht.

schöne Aussichten

Ein Team unserer Gemeinde plant bereits die konkrete Gestaltung der Station "Menschen begegnen Jesus".

Wer sich ebenfalls im kreativen Bereich einbringen oder auf eine dreiminütige Sprechszene als "Zachäus" oder "Frau am Jakobsbrunnen" oder gar eine Aufgabe in der Moderation vorbereiten will, im Gebet, in der Werbung oder der Technik allein oder im Team bei Heimatweg dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen und kann sich jetzt bei Claudia Printz über das Pfarramt melden.

Weitere helfende Hände werden zu gegebener Zeit gesucht.

Wer bei Heimatweg mithilft, erlebt die besondere Möglichkeit, mit Christen aus unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden aus Sinsheim und Umgebung zusammenzuarbeiten und einen prägenden Eindruck von Gottes Reich unter uns in der Region zu gewinnen.

Herzliche Einladung zur

Allianzgebetswoche 2021

in verschiedenen Gemeinden in und um Sinsheim.

Unter dem Thema "Lebenselixier Bibel" gibt es jeden Abend eine kurze Predigt und anschließend Zeit zum Gebet für unsere Welt, für Deutschland und unsere Gemeinden.

Der Beginn ist außer am Montagmorgen jeweils um 19.30 Uhr. So. 10.1. FEG Hoffenheim

Mo. 11.1. **10.00 Uhr** Gebetshaus Sinsheim, Muthstr.1

Abends Calvary Chapel Vaterhausgemeinde Dühren

Di. 12.1. Ev.-Methodistische Kirche

Mi. 13.1. iBelieve-Gemeinde Gottes

Do. 14.1. Mennonitengemeinde

Fr. 15.1. CG oder ev. Kirche Rohrbach

Sa. 16.1. DMG, Predigt Pfr. M. Printz

Termine Dezember - März 2021

November 2020:

- 22.11. um 09.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Weiler mit Totengedenken um 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Hilsbach mit Totengedenken
- 29.11. Gottesdienst zum 1. Advent "Weihnachten neu erleben" (siehe Stadtanzeiger)

Dezember 2020:

- 01.12. um 19.30 Uhr Gemeindeversammlung, Ev. Kirche Hilsbach (s.S.6)
- 06.12. Gottesdienst zum 2. Advent "Weihnachten neu erleben" (siehe Stadtanzeiger)
- 08.12. um 14.00 Uhr Seniorennachmittag (s.S. 10)
- 13.12. Gottesdienst zum 3. Advent "Weihnachten neu erleben" (siehe Stadtanzeiger)
- 20.12. Gottesdienst zum 4. Advent "Weihnachten neu erleben" (siehe Stadtanzeiger)
- 24.12. Gottesdienste zu Heilig Abend (siehe Stadtanzeiger)
- 25.12. um 10.00 Uhr Gottesdienst in Hilsbach, 1. Weihnachtstag
- 26.12. um 09.00 Uhr Gottesdienst in Weiler, 2. Weihnachtstag mit Pfr. Heußer
- 30.12. um 17.00 Uhr Gottesdienst in Hilsbach zum Altjahresabend um 18.00 Uhr Gottesdienst in Weiler zum Altjahresabend

Januar 2021:

- 01.01. Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn, Kath Kirche Hilsbach
- 12.01. um 14.00 Uhr Seniorennachmittag (s.S. 10)
- 10.- 16.01. Allianzgebetswoche (s. Seite 23)

Februar 2021:

09.02. um 14.00 Uhr - Seniorennachmittag (s.S. 10)

März 2021:

02.03. um 14.00 Uhr - Seniorennachmittag (s.S. 10)

05.03. Weltgebetstag

Die weiteren Zeiten und Orte für die Gottesdienste in der Adventszeit, an Weihnachten, den Jahreswechsel und im neuen Jahr entnehmen Sie bitte dem Stadtanzeiger.

Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten möglichst jeweils bis Donnerstag zuvor im Pfarramt oder bei den Ältesten an, um einen reservierten Platz zu haben.

Für alle Gottesdienste bitten wir darum, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und sich warm anzuziehen.